



An
den Vorsitzenden des
Ausschusses Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 25.05.2021

AN/1116/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	07.06.2021
Gesundheitsausschuss	31.08.2021

Impfstrategie für Kinder und Jugendliche zum Schuljahresbeginn 2021/22 entwickeln!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschuss Schule und Weiterbildung zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig eine Strategie zu entwickeln, wie unmittelbar zum Schulstart nach den Sommerferien freiwillige Impfungen für die Schüler*innen dezentral in großen Schulsystemen angeboten werden können.

Begründung:

Mit Biontech soll in Kürze erstmals ein Impfstoff für die unter 16-Jährigen zugelassen werden. Dies muss schnell zu einer gezielten Impfkampagne für junge Leute führen. Nach mehr als einem Jahr ohne die gewohnten und für die psychosoziale Entwicklung so wichtigen Sozialkontakte sollten die Jugendlichen zum Schuljahresbeginn wieder in den vollständigen Präsenzunterricht zurückkehren und einen normalen Schulbetrieb erleben können. Die Verwaltung muss die Zeit der Sommerferien für eine Konzeptentwicklung nutzen, um unmittelbar nach Zulassung des Impfstoffes für Jugendliche mit der Verimpfung beginnen zu können.

Dezentrale Impfungen an den besonders großen Schulsystemen oder auch der Einsatz von Impfmobilen an den Schulen würden nicht nur die Eltern davon entlasten, sich um Impftermine für ihre Kinder zu bemühen, sondern würden wahrscheinlich auch zu einer höheren Impfbereitschaft unter den Schüler*innen sorgen – wobei die Impfungen natürlich freiwillig bleiben müssen.

Impfangebote an den Schulen sorgen außerdem für gleiche Chancen aller Schüler*innen auf eine Impfung – unabhängig vom Engagement der Eltern.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Mike Homann
Fraktionsgeschäftsführer